

Die Fußballabteilung des SV Lohhof trauert um Karl-Heinz Fuchs

Karl-Heinz Fuchs war seit dem 1. September 1989 Mitglied der Fußballabteilung und langjährig als Trainer und Funktionär aktiv. Als Trainer betreute er mit großem Erfolg über viele Jahre hinweg Jugendmannschaften von der F-Jugend bis zur A-Jugend. Ebenso war er als Co-Trainer im Seniorenbereich aktiv. Als Funktionär brachte er sich über mehrere Jahre als Jugendleiter ein. Seine Schützlinge wie z.B. Manuel von Klaudy erinnern sich sehr gerne an die Jugendzeit mit Karl-Heinz. Er hat es mit einer gesunden Mischung aus Kumpeltyp und Antreiber geschafft, den Nachwuchs des SV Lohhof zu einem eingeschworenen Team zu machen, vor dem viele Mannschaften im Münchener Raum Respekt hatten. Im Jahr 2000 war der 7. Platz im Finale des Merkur Cups in Memmingen die Krönung dieser Entwicklung. Am 27. Januar 2016 ist Karl-Heinz im Alter von 64 Jahren verstorben. Karl-Heinz, wir werden Dich nie vergessen und danken Dir für Dein Engagement für den SV Lohhof. Deiner Familie drücken wir unsere tiefe

Anteilnahme aus und wünschen die nötige Kraft in den schweren Tagen. Wir werden Dir, Karl-Heinz ein ehrendes Andenken bewahren. Im Namen aller Mitglieder der Fußballabteilung des SV Lohhof *Stefan Porsch, Abteilungsleiter*

AWO Kreisverband München-Land e.V.

Klawotte Unterschleißheim in den Faschingsferien geschlossen

Das Klawotte-Team wünscht Ihnen, liebe Kunden und Spender, schöne Faschingsferien. Unsere Klawotte ist während der Ferien vom 08.02.-12.02.2016 geschlossen. Wir bitten Sie, in dieser Zeit und auch generell keine Spenden vor dem Laden abzustellen. Es wäre sehr schade, wenn diese Schaden nehmen würden und wir sie entsorgen müssten. Über Sommerware, Haushaltsgegenstände und Bücher freuen wir uns dann wieder ab 16.02.2016. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Karl-Heinz Fuchs mit seinen kleinen Kickern. – 1994 trainierte er die Mannschaft seines Sohnes Patrick (vordere Reihe 3.v.l.)

Unsere Öffnungszeiten bleiben wie gehabt: Di 9-13 Uhr, Do 9-13 Uhr und Fr 13-17 Uhr. Infos unter Klawotte USH, Gabriele Schmid-Scherr, Tel. 0176-16 72 08 82.

Der AWO Kreisverband München-Land e.V. ist Träger von über 70 sozialen Einrichtungen im Münchner Umland. Darunter neben zahlreichen Kindertagesstätten auch Einrichtungen der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Wohnungsnotfallhilfe bzw. die Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL), mit dem Projekt „Klawotte“ auch fünf Sozialkaufhäuser und Einrichtungen im Bereich Flüchtlinge und Asyl. Zudem bietet der gemeinnützige Verein vielfältige Dienstleistungen wie Kur- und Erziehungsberatung an. In 12 Ortsvereinen und -verbänden setzen Ehrenamtliche die Ideale der AWO im Landkreis München auf lokaler Ebene um.

Allgemeine Informationen zur Arbeiterwohlfahrt: Die AWO wurde 1919 von Marie Juchacz, der ersten Frau im Deutschen Reichstag gegründet und zählt zu den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege. Rund 195.000 hauptamtliche und 75.000 ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich im Sozialbereich für den politisch und konfessionell unabhängigen Verband. Bundesweit hat die AWO derzeit über 360.000 Mitglieder.

Weitere Informationen: Barbara Ettl Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit AWO Kreisverband München-Land e.V., Balanstraße 55, 81541 München, Tel. 089 / 67 20 87 27, Mobil 0176 / 16 72 08 77, presse@awo-kvmucl.de

Gabriele Schmid-Scherr

Pfarrheim St. Ulrich Unterschleißheim

Kehraus in St. Ulrich – Motto „Weltraum“

Auch Sie möchten den diesjährigen Fasching zünftig ausklingen lassen? Dann sind Sie bei uns richtig! Ob Rock oder Pop, Disco oder klassisch: „Weltraum“ ist das Motto beim Kehraus im entsprechend dekorierten Pfarrsaal am Faschingdienstag, 9. Februar 2015 um 19:00 Uhr, im Pfarrheim St. Ulrich, Im Klosterfeld 14, 85716 Unterschleißheim. Der Eintritt ist frei. *Ruth Biller*

Die nächste
Ausgabe erscheint
am 13.2.16

Redaktionsschluss
ist am Montag, den
8.2.16, um 18 Uhr

Schausonntag von 13-17 Uhr

Mit uns verwirklichen Sie ihre Lebens(Tr)äume
Beratung • Planung • Ausführung

N&W
DAS FLIESENSTUDIO
NICOLEI & WOHLFART GMBH

Grubenstrasse 7 • 85221 Dachau
Tel: 081 31-667499 • www.dasfliesenstudio.de

**Anzeigenschluss
ist am Donnerstag, den
11.2.16, um 10 Uhr**

**Kachelöfen und
Kaminöfen
www.meteg.de**

Liebe
geht durch den Magen!

Am 14.02.2016 ist Valentinstag!
Denken Sie an Ihre
Liebsten und verwöhnen Sie
sich mit einem romantischen
5-Gang Menü,
vom Hummer bis zum
Red Velvet cake!

**DOLCE MUNICH
UNTERSCHLEISSHEIM**
THE DOLCE, DOLCE & FORTI LEBESSEN

Weitere Informationen unter www.dolcemunich.com/de
Reservierungen nehmen wir gerne an unter 089 370 530 0
oder info_munich@dolce.com.





DIE STADT INFORMIERT

Rathausplatz 1, 85716 Unterschleißheim
 Telefon: +49 (0)89 3 10 09 - 105
 Telefax: +49 (0)89 3 10 09 - 166
 E-Mail: stadt@ush.bayern.de
 Internet: www.unterschleissheim.de
 www.facebook.com/Unterschleissheim.de
 Verantwortlich:
 Erster Bürgermeister Christoph Böck

Rathaus

Jährliches Vereinstreffen im Rathaus

Familientreffen der Vereine

Die Vorsitzenden der Unterschleißheimer Vereine kamen zum traditionellen Vereinstreffen ins Bürgerhaus. Erster Bürgermeister Christoph Böck blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück und gab Ausblick auf ein vielversprechendes 2016.

Als „Familientreffen“ beschrieb Erster Bürgermeister Christoph Böck das traditionelle Treffen der Unterschleißheimer Vereine, das am Mittwoch, den 27.01., im Großen Sitzungssaal des Bürgerhauses stattfand. Und auch in diesem Jahr war die große Familie der Vereine wieder zahlreich erschienen. In seiner Rede lobte Böck die Anwesenden für ihr großes ehrenamtliches Engagement, mit dem sie für „ein lebendiges Miteinander, sportlichen Schwung und kulturellen Reichtum“ in der Stadt sorgten.

Dieses ehrenamtliche Engagement wurde im vergangenen Jahr mit über 1 Million Euro an städtischen Zuschüssen unterstützt. Mit Hilfe der Stadt konnten so unter anderem ein neues Mannschaftstransportfahrzeug für das BRK, eine Traglufthalle für die Tennisabteilung des SV Lohhof und eine neue Lautsprecheranlage für das Hans-Bayer-Stadion realisiert werden.

Auch für das laufende Jahr sind Projekte in den Vereinen geplant: So sollen unter anderem Sanierungen in Realschule und Gymnasium vorgenommen oder Weichbodenmatten und Trainingsboden für Turner und Cheerleader des SV Lohhof angeschafft werden.

Auch gefeiert werden durfte nachträglich, denn das Jahr 2015 hatte gleich vier Vereinsjubiläen mit sich gebracht. Der Tanzsportclub wurde 30, die Volleyballabteilung des SV Lohhof 40 Jahre alt. Ganze 60 Jahre bereichern mittlerweile der Sängerkreis Lohhof und die Abteilung Turnen des SV Lohhof die Unterschleißheimer Vereinslandschaft. Pressesprecher Thomas Stockerl führte durch den weiteren Abend, in dessen Verlauf auch ein Ausblick auf die geplanten Termine des Jahres 2016 im Mittelpunkt stand. Neben der G'fildner Bühne und den Faschingsterminen sollte dabei besonders das 65. Jubiläumsvolkstanzfest zum Highlight werden. Seinen Ausklang fand der Abend mit einer gemeinsamen Brotzeit.



Begrüßte die Vorsitzenden der Unterschleißheimer Vereine zum traditionellen Treffen: Erster Bürgermeister Christoph Böck

Haushalt 2016

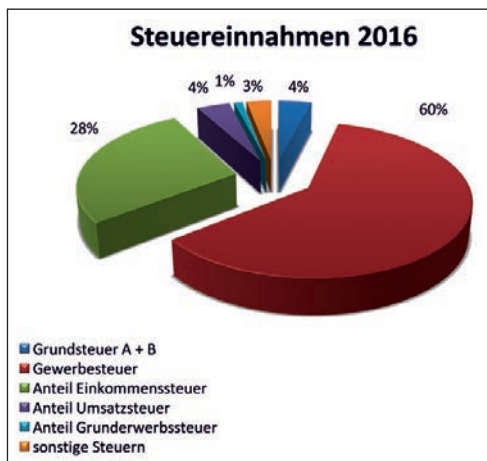
Stadt investiert in Bildung und Infrastruktur

In der ersten Stadtratssitzung des Jahres haben die Stadträte den Haushalt 2016 für Stadt und Stadtwerke mit einem Gesamtvolumen von 135,2 Mio. Euro verabschiedet. Auf der Einnahmeseite der Stadt, die sich unter anderem aus Steuern, Zuwendungen sowie Miet- und Pachteinnahmen zusammensetzt, wird mit Erträgen von etwa 87 Millionen Euro gerechnet, denen im laufenden Jahr etwa 96 Millionen Euro Ausgaben inklusive nicht zahlungswirksamer bilanzierter Abschreibungen in Höhe von 6,6 Mio. Euro auf das städtische Anlagevermögen gegenüberstehen. Die Stadt verfügt zum Jahresbeginn über Geldreserven von 56 Mio. Euro. Nachdem im doppischen Haushalt, im Gegensatz zum bis 2014 aufgestellten kameralistischen Haushalt, Abschreibungen aufgeführt sind, ist es nun die Aufgabe hierfür in den kommenden Jahren entsprechende Rückstellungen zu bilden, um langfristig das Eigenkapital zu erhalten.

Der Haushalt 2016 ist damit die Grundlage, die kommunalen Aufgaben zu erfüllen sowie die Infrastruktur der Stadt weiterzuentwickeln und bietet genügend Spielraum für die Förderung eines lebendigen Vereinslebens.

Was sind die Einnahmequellen der Stadt (Ergebnishaushalt – Erträge)

Der größte Teil der städtischen Einnahmen wird über die Gewerbesteuer erzielt. Mit 45 Mio. Euro ist dieser Betrag bewusst zurückhaltend angesetzt, wobei nach der Berg- und Talfahrt im vergangenen Jahr insgesamt 65 Millionen Euro als Rekordsumme eingenommen werden konnten. Die zweithöchste Einnahmequelle der Stadt ist der jährlich kontinuierlich gestiegene Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 20,3 Mio. Euro und 1,6 Mio. Euro bei der Einkommenssteuerersatzleistung. Weiterhin werden Einnahmen durch Miet- und Pachteinnahmen, Zuwendungen sowie Grund-, Umsatz- und Hundesteuern erzielt.

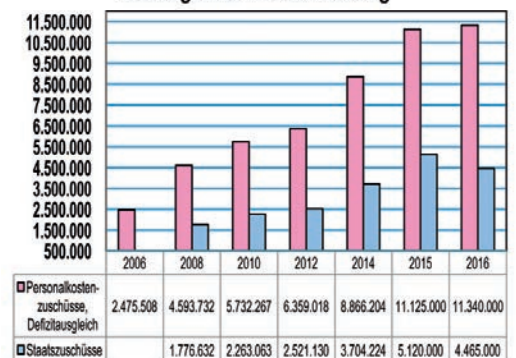


Wofür gibt die Stadt das eingenommene Geld aus (Ergebnishaushalt – Aufwand)

Dem gegenüber stehen hohe Aufwendungen von

insgesamt 59,1 Mio. Euro für die von der abzuführenden und nicht beeinflussbaren Gewerbesteuerumlage (9,41 Mio. Euro) und Kreisumlage (30,39 Mio. Euro), dem Defizitausgleich der Stadtwerke und den Zuschüssen für Kindertagesstätten, Vereine und Organisationen. Weitere relevante Ausgabepositionen sind die 10,3 Mio. Euro Personalkosten, für die 174 städtischen Mitarbeiter und 5 Auszubildenden ohne Stadtwerke, und 14,3 Mio. Euro für den Gebäudeunterhalt der städtischen Liegenschaften.

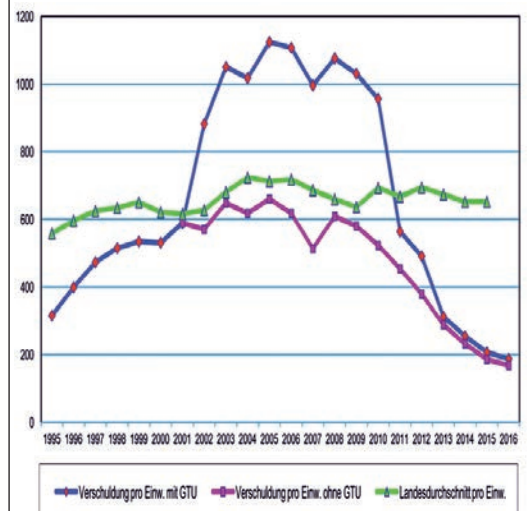
Leistungen für Kinderbetreuung



Wie viele Schulden hat die Stadt

Sehr günstig ist die finanzielle Entwicklung auch im Bereich Schuldenstand bzw. Schuldenabbau. Mit der vorzeitigen Tilgung von Darlehen, in den Jahren 2010 bis 2015 in Höhe von knapp 12 Mio. Euro, beträgt die Verschuldung der Stadt zum Ende dieses Jahres nur noch 4,83 Mio. Euro (ohne Stadtwerke und GTU).

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Einwohner beträgt 168 Euro und liegt damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt.



Worin wird investiert

Für den dringend notwendigen barrierefreien Ausbau der S-Bahnhalte Unterschleißheim und Lohhof sind bis 2019 knapp 5,6 Mio. Euro eingestellt. Weitere Investitionsprojekte sind die anteiligen Kosten des Ausbaus der Südlichen Ingolstädter Straße und die Aufweitung der Landshuter Straße zwischen Morsestraße und B13.

Investieren wird die Stadt bis ins Jahr 2019 etwa 2,8 Mio. Euro in den Um- und Neubau einer Fahr-

zeughalle für das BRK und weitere 20,25 Mio. Euro in die Schulerweiterung und Sanierung der Michael-Ende-Grundschule. Auch für den Neubau der Realschule fallen noch Kosten von 7 Mio. an und auch der Erweiterungsbau des Gymnasiums wird bis ins Jahr 2019 mit weiteren 7 Mio. berechnet. Im Bereich Kindertagesstätten wird ein Investitionszuschuss für die Erweiterung des

Kinderhauses Champini mit 1,15 Mio. Euro fällig und auch ein Investitionszuschuss für ein neues achttes Kinderhaus ist bereits im Haushalt für die Jahre 2017 und 2018 mit insgesamt 2 Mio. Euro vorgesehen. Darüber hinaus hat die Stadt etwa 3 Mio. Euro für die Errichtung des Thermal/Heilwasser-Außenbeckens als Investitionszuschuss an die Stadtwerke einkalkuliert.

Hochbaumaßnahmen u.a.:	2016	2017	2018	2019
Fahrzeughalle BRK: Umbau/Neubau	80.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €	200.000 €
Mittelschule Unterschleißheim: Schulerweiterung	1.920.000 €			
Michael-Ende-Grundschule: Schulerweiterung/Grundsanierung	250.000 €	4.000.000 €	8.000.000 €	8.000.000 €
S-Bahnhöfe Unterschleißheim und Lohhof: barrierefreier Ausbau	275.000 €		2.600.000 €	2.700.000 €
Foyer Rathaus/Bürgerhaus: Sanierung	250.000 €	2.500.000 €	250.000 €	

Tiefbaumaßnahmen u.a.:	2016	2017	2018	2019
Straßenbau Wohngebiet zwischen Sportpark und Neufahrner Straße	420.000 €	- €	- €	- €
Bahnunterführung Bezirks-/Nelkenstraße	930.000 €			
Rathausplatz Umgestaltung - Restkosten	950.000 €	30.000 €		
Ausbau Südliche Ingolstädter Straße	620.000 €	750.000 €	800.000 €	150.000 €
Verkehrssignalanlage Birkhahnstraße/ St2342	500.000 €			
Aufweitung Landshuterstraße zwischen Morsestraße/B13	25.000 €	200.000 €	525.000 €	50.000 €
Neubau Erschließungsstraße BebPl. 146	250.000 €	150.000 €		

Investitionszuschüsse u.a.:	2016	2017	2018	2019
Neubau Realschule: Anteil Stadt (gesamt 22,0 Mio. € - 2013 - 2017)	5.000.000 €	2.000.000 €		
Erweiterung Carl-Orff-Gymnasium: Anteil Stadt (gesamt 8,5 Mio. € 2014 - 2018)	3.250.000 €	3.000.000 €	750.000 €	
Freizeitbad: Thermal/Heilwasser-Außenbecken - Investitionszuschuss an Stadtwerke Unterschleißheim	2.870.000 €	286.000 €		
Investitionszuschuss für Kinderhaus "Champini" (2015 im NHPI. aus dem Haushalt herausgenommen, 2016 neu veranschlagt)	1.150.000 €			
Investitionszuschuss 8. Kinderhaus		1.000.000 €	1.000.000 €	

Finanzierung	2016	2017	2018	2019
Grundstücksveräußerungen: Wohnbau- und Gewerbegrundstücke	6.700.000 €	8.300.000 €	7.500.000 €	
Investitionszuweisungen vom Staat/Bund: u.a. für Kinderhaus Champini, Kinderhaus Hollermer Feld, Bahnunterführung Übernahme der Staatsstraße 2342	2.002.000 €	102.000 €	2.000 €	2.000 €
Erschließungsbeiträge und Straßenausbaubeiträge: 2015: Vorausleistungen Südliche Ingolstädter Straße	1.000.000 €	100.000 €	340.000 €	

Gut besuchte Bürgerinfoveranstaltung

Ausbau der Südlichen Ingolstädter Straße

Die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig, transparent und umfassend über politische Prozesse im Stadtgeschehen zu informieren und in die politische Entscheidungsfindung mit einzubinden, ist ein Hauptanliegen des Ersten Bürgermeisters Christoph Böck. Aus diesem Grund lud der Bürgermeister auch am Dienstag, den 26. Januar 2016, zur Bürgerinformationsveranstaltung zum Ausbau der Südlichen Ingolstädter Straße – noch bevor das Thema im Umwelt- und Verkehrsausschuss des Stadtrates auf die Tagesordnung kommt.

Der Sachstand zum Ausbau der Südlichen Ingolstädter Straße stellt sich wie folgt dar: Während der mittlere Teil der Straße bereits voll ausgebaut ist, gilt es nun den Nord- und den Südabschnitt der Straße zu erschließen. Als endgültig erschlossen gilt eine Straße erst dann, wenn Entwässerungssysteme ebenso existieren wie Gehwege. Dies ist im Nord- und Südabschnitt der Ingolstädter Straße bisher nicht der Fall gewesen.

Grundsätzlich müssen derartige Erschließungskosten nach Abzug des gesetzlich geregelten Eigenanteils der Stadt zum Großteil auf die angrenzenden Grundstückseigentümer umgelegt werden, die Vorteilsnehmer der Erschließung sind. Grund genug, die Rückmeldung der Bürgerinnen und Bürger zu den nötigen Baumaßnah-

men im Rahmen einer Informationsveranstaltung abzufragen. Das dort geäußerte Meinungsbild der Veranstaltungsteilnehmer in Form von Einwänden und Anregungen wird nun eingehend in der Stadtverwaltung zusammen mit dem externen Planungsbüro analysiert und bewertet. Anschließend geht es in die Beratungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses ein, der darüber entscheidet, wie der Ausbau der Südlichen Ingolstädter Straße nun umgesetzt werden soll. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die bauliche und verkehrstechnische Umgestaltung des Einmündungsbereiches der Südlichen Ingolstädter Straße in den Münchner Ring, der aus Gründen der Verkehrssicherheit optimiert werden soll. Auch hierzu wurde die aktuelle Planung vorgestellt, mit der sich der Ausschuss des Stadtrates ausgiebig befassen wird.



Zur Vorstellung der Pläne füllten die Bürger den Sitzungssaal bis fast auf den letzten Platz

Außenbereichssatzung Inhauser Moos beschlossen

Stadt leitet Verfahren zur begrenzten Schaffung von Baurecht ein

Das Fehlen eines Bebauungsplanes im Ortsteil Inhauser Moos ist für die Stadt Unterschleißheim und die betroffenen Grundstückseigentümer seit vielen Jahren unbefriedigend. Der von der Stadt aufgestellte Bebauungsplan Nr. 125 „Inhauser Moos“ ist aus planungsrechtlichen Gründen jedoch im zweiten Anlauf zum Stillstand gekommen. Gründe der landesplanerischen Zielsetzung, eine Zersiedelung der Landschaft abseits innerörtlicher Bebauungszusammenhänge zu verhindern, sprechen dagegen, wie die zuständigen Behörden mitgeteilt haben.

Deshalb suchte die Stadt in der Vergangenheit intensiv nach Möglichkeiten, um dennoch eine angemessene, im Sinne der Eigentümer notwendige Erweiterung der Wohnraumschaffung in dem zu Unterschleißheim gehörenden Ortsteil zu ermöglichen.

Der vom Landratsamt München unterbreitete Kompromissvorschlag ist nun, mithilfe einer sogenannten Außenbereichssatzung anstelle eines regulären Bebauungsplanes, eine eng begrenzte Erweiterung der Siedlung an der Moosachstraße zu erreichen, die sich allein auf den südlichen Bereich der Straße beschränkt, in dem bereits ein Gebäudebestand vorliegt. Eine darüber hinausgehende Ausweitung in Richtung der freien Landschaft scheidet jedoch aus landesplanerischen Gründen aus.

Auch wenn die Stadt die Aufstellung eines Bebauungsplanes bevorzugt hätte, war nunmehr das oberste Ziel, Baurecht in vertretbarem Umfang schaffen zu können. Der Unterschied bei der Außenbereichssatzung zum regulären Bebauungsplan liegt in erster Linie darin, dass diese lediglich ihren Geltungsbereich und eine maximal zulässige Grundfläche für Gebäudeerweiterungen bzw. Neubauten festlegt unter Anrechnung des Altbestandes. Regelungen wie Schallschutz, Gestaltungsmerkmale, Grünordnung und Stellplätze kann die Außenbereichssatzung nicht treffen, solche sind nur dem Bebauungsplan vorbehalten. Eine geordnete städtebauliche Entwicklung muss gewährleistet sein. Betroffen von dieser Regelung sind insgesamt neun Grundstücke, auf denen nun Neu- und Erweiterungsbauten zwischen insgesamt 100 bis 143 m² Grundfläche möglich sind. Die verkehrstechnische Erschließung der Bauvorhaben wird über die vorhandene Moosachstraße erfolgen. Als nächster Schritt werden nun die Stellungnahmen der zu beteiligenden Behörden eingeholt, um diese in die zu erlassende Außenbereichssatzung einzuarbeiten.



FASCHINGSDIENSTAG GESCHLOSSEN

Am Faschingsdienstag, dem 09.02.2016, bleiben das Rathaus, die Bibliothek und der Ticket Shop geschlossen.

WIR BITTEN UM IHR VERSTÄNDNIS.

IHRE STADTVERWALTUNG

Heideflächenverein führt Maßnahmen zur Aufwertung der Lebens- räume in der Fröttmaninger Heide durch

Im Herbst 2015 begannen Maßnahmen zur naturschutzfachlichen Aufwertung auf Teilgebieten in der Fröttmaninger Heide. Da Unbekannte einen Bagger und Bauschilder mutwillig beschädigt haben, kommt es zu Verzögerungen der Bauarbeiten.

Im Auftrag des Heideflächenvereins wurden zunächst die Bearbeitungsflächen von Kampfmitteln aus dem früheren militärischen Standortübungsplatz geräumt. Danach konnten Auflichtungen im Wald erfolgen. Kleinflächige Erdbewegungen sowie die Anlage von Sonnenplätzen für die Zauneidechse werden voraussichtlich noch bis März 2016 erfolgen. Die Maß-

nahmen sind notwendig, um die speziellen Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten in der Fröttmaninger Heide auf Dauer zu sichern. Der Heideflächenverein bittet die Besucherinnen und Besucher der Fröttmaninger Heide weiterhin um ihr Verständnis. Es wird darum gebeten, diese Flächen während der Bauarbeiten nicht zu betreten und die jeweiligen Beschilderungen und Absperrungen zu beachten. Genauere Infos unter: <http://www.heideflaechenverein.de>

Bitte beachten:

Wertstoffsammelstelle am 08. und 09. Februar geschlossen

Die Wertstoffsammelstelle bleibt am Rosenmontag, den 08.02.2016, und am Faschingsdienstag, den 09.02.2016, geschlossen. Ansonsten gelten die bekannten Öffnungszeiten.

Notfallmappe des Landkreises Gut vorbereitet für den Notfall

Die Notfallmappe des Landkreises München hilft, im Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Auf 15 Seiten können alle wichtigen Informationen, angefangen beim Kontakt zum Hausarzt, über Allergien oder die Existenz von Patientenverfügungen oder Vollmachten, übersichtlich eingetragen werden.



Auch wenn der Gedanke an einen unerwarteten Notfall nie angenehm ist, ist es doch für alle Beteiligten von Vorteil, im Falle eines Ernstfalles gut vorbereitet zu sein. Die Notfallmappe, die jetzt vom Landkreis München herausgegeben wird, gibt Ihnen die

Möglichkeit alle Informationen, die im Falle eines Unfalls, eines plötzlichen Herzinfarkts oder anderer Notfälle wichtig sind, übersichtlich an einem Platz zu sammeln.

Kontakte von Ärzten und Angehörigen, Dokumente wie Patientenverfügungen oder Testamente, aber auch überlebenswichtige Informationen wie Allergien oder eingenommene Medikamente können in der Mappe vermerkt und so schnell eingesehen werden. Wichtig ist dabei, dass Angehörige über Existenz und Aufbewahrungsort der Notfallmappe informiert sind. Zum Download bereit steht die Notfallmappe auf der Homepage der Stadt Unterschleißheim. Wer auf www.unterschleissheim.de geht und dort den Bereich „Familie & Soziales & Bildung“ anklickt, kann unter der Rubrik „Rat und Hilfe“ die Notfallmappe als PDF herunterladen.

Wer eine Printausgabe bevorzugt, kann im Bürgerhaus Unterschleißheim das Heft „Gut informiert älter werden“ mitnehmen, das jeweils eine Notfallmappe enthält.

Einschreibungstermin Betreuungsjahr 2016/2017 der Kindertagesstätten

Die Anmeldung für das Jahr 2016/2017 findet für alle Unterschleißheimer Kindergärten, Krippen, Tagesmütter am **Montag, den 18. April 2016, von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Festsaal des Bürgerhauses (Rathausplatz 1) statt. Bitte melden Sie Ihr Kind auch an, wenn Sie während des laufenden Betreuungsjahres 2016/2017 (September 2016 bis Juli 2017) einen Platz benötigen. **Alleinerziehende werden gebeten, einen entsprechenden Nachweis (Sorgerechtsbescheid) vorzulegen. Berufstätige Eltern werden gebeten, einen Nachweis der wöchentlichen Arbeitszeit von ihrem Arbeitgeber vorzulegen.** Vor dem Einschreibetermin bieten Ihnen die Kindergärten, Krippen, Horte und die Nachbarschaftshilfe zu folgenden Terminen die Möglichkeit, sich in den jeweiligen Einrichtungen umfassend über das pädagogische Konzept zu informieren sowie die Räumlichkeiten kennenzulernen:

- 02.03.2016, 17.30–19.30 Uhr, Kindergarten Wirbelwind** (Kindergarten), Kastanienweg 3
 - 07.03.2016, 18.00–20.00 Uhr, Kindergarten Rappelkiste** (Kindergarten, Krippe), Keplerstr. 2
 - 08.03.2016, 16.30–18.30 Uhr, Kindergarten St. Ulrich** (Kindergarten mit Integrationsgruppe), Im Klosterfeld 14a
 - 08.03.2016, 17.30–19.30 Uhr, Kindergarten Rasselbande** (Kindergarten, Krippe und Integrationsgruppe), Feldstraße 35
 - 10.03.2016, 17.00–19.00 Uhr, Kinderhaus Nordschloss** (Kindergarten, Krippe), Südliche Ingolstädter Str. 21
 - 12.03.2016, 14.00–17.00 Uhr, Kinderhaus Champini** (Kindergarten, Krippe), Stadionstr. 196
 - 14.03.2016, 17.00–19.00 Uhr, Kinderhaus Struwelpeter** (Kindergarten, Krippe), An der Burg 2
 - 15.03.2016, 19.00–21.00 Uhr, Kinderhaus Hollern-Nord** (Kindergarten, Krippe), Konrad-Zuse-Straße 12
 - 15.03.2016, 19.00–21.00 Uhr, Kinderhaus St. Korbinian** (Kindergarten, Krippe, Hort), Kastanienweg 5
 - 16.03.2016, 19.00–21.00 Uhr, Kinderhaus Don Bosco** (Kindergarten, Krippe, Hort), Birkenstraße 2a
 - 09.04.2016, 10.00–13.00 Uhr, Kinderhaus Arche** (Kindergarten, Krippe, Hort), Raiffeisenstraße 29
 - 11.04.2016, 15.00–17.00 Uhr, Kindergarten Hollerbusch** (Kindergarten), Gerhart-Hauptmann-Straße 12
 - 11.04.2016, 17.30–19.00 Uhr, Kinderhaus am Valentinspark** (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort), Johann-Schmid-Str. 39
- Individuelle Terminvereinbarung möglich, Edith-Stein-Krippe** (Krippe), Pater-Setzer-Platz 1
- Folgende Einrichtungen stehen Ihnen in Unterschleißheim zur Verfügung:**
Kinderhaus St. Korbinian, Kastanienweg 5, Kin-